

Vorwort

Es sind schon unzählige Bücher über Coaching geschrieben worden, über Coachingtools und -methoden, Coachingansätze und -theorien, die Coach-Coachee-Beziehung und vieles mehr. Ein aus unserer Sicht zentrales Thema taucht in der Coachingliteratur jedoch als eigenständiges Thema überraschend wenig auf: Wie betreiben Coaches ihre »Eingangsdiagnostik«? Auf welche Weise erheben Coaches zu Beginn des Coachingprozesses die Ausgangssituation ihrer Coachees? Wie machen sie sich systematisch ein Bild der beruflichen Situation des Coachees und wie planen sie darauf aufbauend ihr Vorgehen? Als praktizierende Coaches und vor allem als Ausbilderinnen von Coaches war es uns ein Anliegen, diese Lücke zu schließen. Ohne saubere Diagnostik – so ist unsere Haltung – kann kein guter Coachingprozess gelingen. Unser Buch wendet sich dementsprechend folgenden Fragen zu: Welche unterschiedlichen Herangehensweisen in der »Eingangsdiagnostik« sind möglich und sinnvoll? Vor welchem theoretischen Hintergrund und mit welchem Diagnostikverständnis wurden diese entwickelt? Für welche Fragestellung brauche ich welches diagnostische Vorgehen? Welche Rolle spielen Intuition, Beziehungsdagnostik und der Einsatz systematischer Methoden und Instrumente dabei? Das vorliegende Buch soll einen Überblick geben und die Neugier wecken, sich eingehender mit Fragen der Diagnostik im Coaching zu beschäftigen. Für Anfänger_innen mag das Buch eine Hilfestellung sein, der Komplexität des Beratungsauftrags zu begegnen, für die alten Hasen und Häsinnen Ergänzungen ihres professionellen Handels bieten.

In der Diskussion mit Coaches unterschiedlichster professioneller Provenienz ist uns klar geworden, wie unterschiedlich die Haltung zu Theorie und Methodik der Diagnostik sein kann. Diagnostik scheint für einige Kolleg_innen sogar negativ im Sinne einer Festlegung oder gar Zementierung erster Eindrücke besetzt zu sein. Wir möchten Sie, unsere Leser_innen, einladen, sich durchaus mit Ambivalenz – zwischen Neugier und Zähneknirschen – damit zu beschäftigen, was Diagnostik im Sinne eines genauen und systematischen Erfassens der Ausgangssituation des/der Coachee/s für das Coaching leisten kann und wie sich im Laufe des Coachingprozesses neue diagnostische Fragen stellen können.

Wir freuen uns, dass wir für unser Buch herausragende Autor_innen gewinnen konnten, die in Wissenschaft und Praxis zu Hause sind und sich aus unterschiedlichsten Perspektiven dem Thema Diagnostik im Coaching nähern. Ihnen gilt unser herzlichster Dank: für Ihre fundierten und anregenden Beiträge, für die Bereitschaft zum Dialog mit uns Herausgeberinnen und nun der Leserschaft und für die außergewöhnliche Disziplin unseren straffen Zeitplan betreffend. Sie haben dazu verholfen, dass nun ein systematischer, facettenreicher und fundierter Überblick zur Diagnostik im Coaching Gestalt annehmen konnte.

Wir danken auch Herrn Coch und Herrn Treiber vom Springer Verlag für die spontan geteilte Freude an dieser Projektidee, ihre geduldige und zielstrebige Bearbeitung aller Formalitäten von der Vertragsgestaltung über die inhaltlichen Ratschläge bis zum Coverdesign. Der Lektorin Frau Wirsig-Wolf sei Dank für Ihre sorgfältige Korrekturarbeit und die Anregungen zu den Buchbeiträgen.

Die heikle Frage der geschlechtergerechten Schreibweise haben wir auf die Weise gelöst, dass wir den Autor_innen ihr jeweiliges Vorgehen gelassen haben. Da aus unserer Sicht der

Stein der Weisen in dieser Frage noch gesucht wird, finden Sie unterschiedlichste Varianten in den Beiträgen vor. Die aktuelle Favoritin (denn es ist ja die Schreibweise) scheint der un-systematische Wechsel zwischen weiblichen und männlichen Formulierungen zu sein.

Wir hoffen, dass dieses Buch den Leser_innen Anstöße gibt, den Beginn ihrer Coaching-prozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf Anregungen und Rückmeldungen zu unserem Buch!

Heidi Möller und Silja Kotte

Kassel, im August 2013



<http://www.springer.com/978-3-642-37965-9>

Diagnostik im Coaching

Grundlagen, Analyseebenen, Praxisbeispiele

Möller, H.; Kotte, S. (Hrsg.)

2013, XV, 358 S. 27 Abb. Mit Online-Extras., Hardcover

ISBN: 978-3-642-37965-9